

# TRUX

today and tomorrow

## Die Arbeitswoche eines Betriebsrates

**Neue Altersteilzeit-  
Regelung**

Das ist neu

**Rückblick  
Aufsichtsratswahl 2022**

So ist das Ergebnis

**Die neue JAV  
stellt sich vor**

## Sozialwahl in 2023

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

» Sie halten die zweite Ausgabe des TRUX Magazins der IG Metall Zentrale Stuttgart in Ihren Händen. Erst einmal vielen Dank für die zahlreichen positiven Feedbacks zur Erstausgabe des TRUX im vergangenen Herbst. Hinter uns liegt ein sehr bewegtes Jahr in 2022. Zum einen haben natürlich die großen politischen Krisen und Debatten auch vor unserem Betrieb nicht haltgemacht. Zum anderen, liegt trotz aller Krisen, unser erstes Jahr als „Daimler Truck AG“ gemeinsam hinter uns. Aber es liegt nicht nur einfach hinter uns, sondern es besticht vor allem auch mit glänzenden wirtschaftlichen Zahlen! In den letzten Monaten ist es uns gemeinsam gelungen, immer mehr an Selbständigkeit als Daimler Truck zu gewinnen und uns eigenständig zu positionieren. Das ist eine ganz wichtige Botschaft und Erkenntnis für uns alle, die täglich ihr bestes am Arbeitsplatz für einen Erfolg des Unternehmens geben. Gerade auch in politisch schwierigen Zeiten ist es wichtig, eine starke Interessenvertretung in der Sozialpartnerschaft abzubilden. Daher hat es uns umso mehr gefreut, dass wir IG Metall:innen in allen betrieblichen Wahlen 2022 als Wahlsieger hervorgehen konnten. Auch hierfür nochmals vielen Dank an unsere zahlreichen Wählerinnen und Wähler.

Neben den betrieblichen Themen war die Tarifrunde im Herbst 2022 eine enorme Herausforderung. Die brisante Gemengelage aus politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit, sowie die stark anziehende Inflation, dürfte zu der herausforderndsten Tarifrunde in den vergangenen Jahrzehnten geführt haben. Die stoische Blockadehaltung des Arbeitgeberverbands



Foto: ROI BRAND\_MM

hätte uns beinahe in einen Arbeitskampf geführt. Ein Arbeitskampf dessen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen kaum absehbar gewesen wären. Dank der enormen Solidarität über die vielen Betriebe der Metall- und Elektroindustrie hinweg, sowie des hohen Engagements der Belegschaften konnte der Arbeitgeberverband zum Einlenken „auf den Weg der Vernunft“ bewegt werden. Wir glauben mit Fug und Recht sagen zu dürfen, dass der Tarifabschluss 2022 ein sehr hohes Niveau hat. Wichtig ist, dass gerade auch die unteren Einkommen davon profitieren. Ein Tarifabschluss kann allerdings nicht alle wirtschaftlichen Verwerfungen in der aktuellen Situation ausgleichen. Hier ist neben den Tarifpartnern auch die Politik gefragt. Die Politik ist aufgefordert, zum einen kurzfristig für Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen, andererseits solche Rahmenbedingungen zu schaffen, dass der Industriestandort Deutschland auch langfristig eine Zukunft hat. Gerade in letzterem Punkt sehen wir noch deutlichen Nachholbedarf.

**Ein gutes  
Jahr liegt  
hinter  
uns.**



Dies ist gerade auch für uns als Daimler Truck ein elementarer Punkt. Als Hersteller eines Investitionsguts sind wir am deutschen Markt erheblich davon abhängig, dass der Industriestandort Deutschland erhalten bleibt. Dies wird aber nur möglich sein, wenn für die verschiedenen Industriezweige der Bezug von Energie und Rohstoffen gesichert und zu wettbewerbsfähigen Preisen bezogen werden können. Hinzu kommt das technische Innovationen nicht politisch zu Tode reguliert und gesteuert werden dürfen. Es geht in der nahen Zukunft darum, unsere Wirtschaftskraft und damit unseren Wohlstand zu erhalten. Wir als BR-Spitze haben dazu unsere Botschaften zum Jahresanfang 2023 sowohl bei der IG Metall Spitze als auch im Berliner Politikbetrieb positioniert. Immer getreu dem Motto „steter Tropfen höhlt der Stein“.

Für 2023 haben wir uns aber auch eine ganze Reihe betrieblicher Themen vorgenommen. Angefangen von Maßnahmen um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken bis hin zu der Forderung vieler Beschäftigter eine selbstgesteuerte Arbeitszeitflexibilisierung zu ermöglichen. Auch die Umsetzung weiterer konkreter Maßnahmen im Zusammenhang mit der Transformation wird dieses Jahr für uns ein wichtiger Baustein sein.

Nicht unerwähnt wollen wir das Thema der Ergebnisbeteiligung 2022 lassen. Zu dem Thema wurde in den vergangenen Wochen bereits einiges, teilweise auch emotional, geschrieben. Der Alleingang der Mercedes-Benz Group AG hat, völlig nachvollziehbar, bei vielen eine Verunsicherung oder gar Enttäuschung ausgelöst. Klar ist: wir als Standort Stuttgart werden uns im Gesamtbetriebsrat der Daimler Truck AG weiterhin für eine gute

Lösung im Sinne aller Beschäftigten einsetzen! Der hervorragende wirtschaftliche Erfolg in 2022 bildet dazu eine sehr gute Ausgangsbasis. Uns erscheint es aber wichtig, eine tragfähige und verlässliche Lösung für die Daimler Truck AG nicht nur kurzfristig, sondern über die nächsten Jahre zu schaffen. Wir als Daimler Truck sind stark – diese Stärke werden wir auch zeigen!

Viel Vergnügen mit der zweiten Ausgabe des TRUX Magazins!

**Bis bald, herzlichst  
Carmen Klitzsch-Müller  
und Bernd Öhrler**



Titelcollage: ROI BRAND

003  
|  
034

## Inhalt

Die Arbeitswoche eines Betriebsrats  
5

Interview mit Matthias Schloz Vorsitzender IDP  
7

Rückblick Tarifrunde 2022  
8

Mobiles Arbeiten  
12

Altersteilzeit-Regelung  
14

Gastronomie Kantinensituation  
15

Corporate Benefits  
18

Sozialwahlen 2023  
20

Interview mit Dietmar Stecker Vorsitzender des PA  
22

Aufsichtsratswahl 2022  
24

Konzernschwerbehindertenvertretung  
25

JAV stellt sich vor  
26

IG Metall Konferenz  
28

Rätselbox  
30

Ihre Betriebsrätinnen und Betriebsräte  
32

# Eine Woche mit dem Betriebsrat

004  
|  
034

Um die Arbeit des Betriebsrats zu verdeutlichen, hat das TRUX-Redaktionsteam Dominic Steinhauser (Stellv. Vorsitzender im Ausschuss „IT, Daten und Prozesse“ und Mitglied im Vergütungsausschuss) für eine Woche begleitet. Die Betriebsräte der IG Metall nehmen verschiedene Termine in der Woche wahr und wechseln ihren Arbeitsplatz täglich je nach Notwendigkeit zwischen den zu der Zentrale zugehörigen Standorten Leinfelden, Unter- und Obertürkheim (inkl. Gebäude „Nanz“) und Brühl.

## Ausschussarbeit „IT, Daten und Prozesse“

In dieser wöchentlichen Ausschusssitzung werden über Projekte wie z.B. die Einführung neuer Tools und Software und zukünftige Updates informiert, um hierzu Betriebsvereinbarungen oder Beschlussempfehlungen vom Gesamtbetriebsrat durchzusprechen und diese in der Betriebsratssitzung zum Beschluss zu bringen.

## Ausschussarbeit „Vergütung“

Dieser Ausschuss kommt alle zwei Wochen zusammen und beschäftigt sich mit den Themen Entgelt, Altersteilzeit, betriebliche Altersvorsorge und Ideenmanagement. Auch in diesen Sitzungen stehen z. B. abzuschließende Betriebs-

Text:

Dominic Steinhauser,  
IG Metall Betriebsrat

vereinbarungen, Beschlussempfehlungen oder anstehende Workshops, Klausuren oder Termine mit der Geschäftsleitung auf der Agenda.

## Örtliche Paritätische Kommission (ÖPaKo)

In dem Regeltermin der Örtlichen Paritätischen Kommission, der einmal im Monat stattfindet, werden Eingruppierungsfragen und ERA-Reklamationen mit der Zentralen HR-Vergütung sowohl allgemein als auch im Einzelfall diskutiert und entschieden.

## Ideenmanagement

Hierbei geht es um die Beratung, Bewertung und Prämierung von Vorschlägen und Ideen der Mitarbeiter in der Zentrale. Die zuständigen Betriebsräte im Vergütungsausschuss sind Ansprechpartner für alle Prozessbeteiligten und behandeln z. B. Ideen, gegen deren Abschluss Bedenken bestehen und



wirken im Prüfungsausschuss mit. Grundsätzlich verfügen wir über ein eigenes Einspruchs- und Widerspruchsrecht gegen den Abschluss von Ideen.

### **Betriebsratssitzungen**

Alle zwei Wochen halten wir mit dem gesamten Betriebsratsgremium unseres Standortes eine Betriebsratssitzung ab, sofern es währenddessen keine Notwendigkeit zu außerordentlichen Sitzungen besteht. In der Betriebsratssitzung werden, wie bereits in der Ausschussarbeit erwähnt wurde, Beschlüsse getroffen und die einzelnen Ausschüsse sowie die konzernübergreifenden Ausschüsse berichten über aktuelle Themen. Damit ein Beschluss wirksam ist, muss die Betriebsratssitzung ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Häufigkeit der Sitzungen richtet sich nach dem Ermessen und insbesondere nach dem Umfang der tatsächlich anfallenden und zu erledigenden Aufgaben.

Außerordentliche Sitzungen oder auch Sondersitzungen  
Sondersitzungen finden wie der Name schon sagt aufgrund eines bestimmten Ereignisses zusätzlich zu den ordentlichen BR-Sitzungen statt. Die Notwendigkeit ergibt sich, wenn das Betriebsratsgremium in einer besonderen zeitkritischen Angelegenheit tätig werden müssen.

### **Kommunikation**

Eine gute Kommunikation ist das A und O der Betriebsratsarbeit. In der Betriebsratskommunikation werden mit Abstimmung von der Betriebsratsvorsitzenden, des stellv. Betriebsratsvorsitzenden und der Kommunikatorin des Betriebsrats gemeinsam über die Betriebsratsarbeiten, den Verhandlungen und den Einsatz für Euch, den Mitarbeitern, informiert. Dazu gehören neue Kommunikationskonzepte zielgerichtet an die Belegschaft durch Social Intranet, E-Mails und Videos.

### **Datenschutzbeauftragter des Betriebsrats**

Als Datenschutzbeauftragter ist Herr Steinhauser Ansprechpartner zu allen Themen rund um den Datenschutz und für die Kolleginnen und Kollegen, deren tägliche Arbeit die Verarbeitung von Kunden- oder Personaldaten umfasst. Neben einer Basisschulung werden auch regelmäßig zu speziellen Themen geschult. Datenschutz betrifft jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Das gilt sowohl digitale als

auch für nicht digitale Prozesse der Datenverarbeitung. Ein Betriebsrat besitzt laut der gesetzlichen Grundlage die Befugnis personenbezogene Daten zu erheben, verarbeiten und zu nutzen. Grundsätzlich steht der Betriebsrat in der Pflicht Stillschweigen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren. Mit den Datenschutzbeauftragten des Konzerns steht der Datenschutzbeauftragte des Betriebsrats regelmäßig in Kontakt, um sich über Richtlinien, Vorschriften und Gesetze auszutauschen.

### **Bereichsrundgänge, Begehungen und Gespräche mit Mitarbeiter:innen**

Um für Beschäftigte unmittelbar greifbar zu sein, werden gezielte Betriebsbegehungen am Arbeitsplatz in allen Bereichen und Abteilungen getätigt, damit die Beschäftigten die Möglichkeit haben, direkten Kontakt und einen Ansprechpartner zu diversen Anliegen und Fragen zu erhalten, die jeder IG Metall Betriebsrat im besten Wissen beantwortet, um eine gute, effiziente und schnelle Lösung zu ermöglichen. Dabei kann die individuelle Ausschussarbeit von Vorteil sein, um themenspezifische Fragen der Mitarbeiter beantworten zu können. Und sollte mal eine davon nicht in den eigenen Zuständigkeitsbereich fallen, verweist der IG Metall Betriebsrat an seine oder ihre in dem jeweiligen Ausschuss zuständigen Kolleginnen und Kollegen. Zusätzlich zu den Bereichsrundgängen und Begehungen finden auch Gespräche mit einzelnen Mitarbeiter:innen statt, die Fragen zu verschiedenen Themen haben und nach einer dementsprechenden Beratung bitten. Hier helfen und unterstützen die qualifizierten IG Metall Betriebsräte gerne weiter.

### **Austausch mit Betriebsratskolleg:innen**

Zu guter Letzt ist der stetige Austausch mit Betriebsratskolleg:innen ein wichtiger Bestandteil der Betriebsratsarbeit, da aktuelle Themen, Projekte und Informationen ausgetauscht werden, somit das Wissen genutzt werden kann, um die Belegschaft bestmöglich zu vertreten und in Gesprächen ein guter Kommunikationspartner zu sein.

Gemeinsamen mit einer starken IG Metall können die Betriebsräte deutlich mehr für die Beschäftigten erreichen. Mit einer durchgehenden Mitbestimmung – im Betrieb und im Aufsichtsrat – können Betriebsräte gemeinsam mit einer starken Gewerkschaft deutlich mehr durchsetzen.

Interview mit dem  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für  
IT, Daten und  
Prozesse (IDP)  
Matthias Schloz



006  
|  
034

**TRUX-Redaktion:** *Unser Leben wird immer mehr und mehr von Technik bestimmt und gefühlt werden täglich neue Tools eingeführt. Durch die Digitalisierung gibt es ständig neue Anforderungen insbesondere an die Mitbestimmung des Betriebsrats. Matthias, du bist seit März 2022 Vorsitzender des Ausschusses für IT, Daten und Prozesse (IDP). Welche Themen behandelt ihr im Ausschuss?*

**Matthias Schloz:** Egal ob es um das morgendliche Einloggen am Computer, ein Anruf per Teams oder um einen Ausdruck am Multifunktionsdrucker geht und damit schließe ich natürlich auch die Beschäftigten mit ein, die die IT in unseren Unternehmen leben und vorantreiben. Jeder Beschäftigte hinterlässt täglich digitale Spuren im Unternehmen. Außerdem werden bei uns regelmäßig neue Tools bzw. Software eingeführt und im Hintergrund laufen Updates. Und

genau auf diese Themen müssen wir im Ausschuss für IT, Daten und Prozesse ein Auge werfen.

**TRUX-Redaktion:** *Du hast erwähnt, dass ihr regelmäßig neue Tools bzw. Software einführt. Gibt es an der Stelle Tools, die aktuell in Planung sind und du näher erläutern kannst?*

**Matthias Schloz:** Ja, es gibt einiges. Wie viele wissen, müssen wir durch den SpinOff einige unserer Systeme wechseln. Das betrifft unter anderem eTravel, unser Reisekostenabrechnungssystem. Die Daimler Truck AG hat zum 07.02.2022, das von der Mercedes-Benz AG genutzte Concur System eTravel verlassen. Aktuell ist eTravel aber noch unsere Interimslösung, bis ein neues Reisekostenabrechnungssystem implementiert wird. Abgelöst wird eTravel durch die Numiga GmbH mit ihrem



## Reisekosten- abrechnungen werden vollkommen digitalisiert ebenso wie alles was sich um die Buchung von Hotels und die Durchführung von Veranstaltungen dreht.

Produkt Numiga GoExpense, welches bis Ende Mai 2023 implementiert und abgeschlossen ist. Wir haben uns für Numiga GoExpense entschieden, da es alle unserer relevanten Anforderungen erfüllt. In Zukunft haben Beschäftigte die Möglichkeit, ihre Reisekostenabrechnung am Desktop oder mobil am Smartphone abzuwickeln. Ein großer Vorteil und was vieles erleichtert, ist, die Möglichkeit fotografierte Belege direkt hochzuladen, somit ist kein Versand von Papier mehr notwendig. Die Inhalte werden durch KI erkannt und manuelle Eingaben auf ein Minimum reduziert.

**TRUX-Redaktion: Das hört sich sehr gut an und wird eine Erleichterung für viele Beschäftigten sein. Mit der schrittweisen Rückkehr in eine „neue Normalität“ ist für die Daimler Truck AG die Umsetzung von Veranstaltungen, Tagungen und Besprechungen vor Ort wieder möglich.**

**Hotels für Tagungen müssen zum Teil umständlich gebucht werden. Gibt es hier vielleicht auch etwas Neues?**

**Matthias Schloz:** Tatsächlich haben wir zu diesem Thema auch schon etwas in Planung. Hier wird es bald das Tool **MICE** geben. Damit meine ich nicht das Englische Wort Mice für Mäuse, sondern **MICE**, das Akronym aus dem Englischen für **M**eeting, **I**ncentive, **C**ongress und **E**vent. Dieses Tool umfasst den kompletten Prozess der Hotelbeschaffungen für Tagungen, Seminaren und sonstige Veranstaltungen, dabei wird alles abgedeckt – von der Recherche bis zur Bezahlung – und das alles auch wieder digital. So werden Aufwände minimiert und Zeit eingespart.

**TRUX-Redaktion: Vor einiger Zeit erhielten die Beschäftigten eine Meldung darüber, dass wir neue Ausweise erhalten. Warum ist das so?**

**Matthias Schloz:** Aus Sicherheitsgründen und durch TSA (Technical Service Agreement) müssen wir uns von unserem bisherigen Ausweis der Mercedes-Benz AG trennen. Die verwendeten Lese-/Schreibschlüssel sind derzeit noch identisch mit denen der MB AG. Der neue Ausweis wird weder mit neuen Funktionen sowie neuen Datenfeldern ausgestattet. Zusätzlich wird mit dem Rollout der neuen Werksausweise die Bezahlungsfunktion „Cash on Card“ eingestellt. Somit kann der neue Ausweis nicht mehr mit einem Guthaben aufgeladen werden. Es kann selbstverständlich weiterhin mit dem Ausweis in Kantinen und Shops bezahlt werden, da der Abzug ausschließlich über die Entgeltabrechnung läuft. Die Funktion wird voraussichtlich vor dem Rollout der neuen Werksausweise abgeschaltet, d.h. im ersten Quartal 2023. Das Guthaben sollte somit möglichst bis zum Einführungsstermin aufgebraucht oder ausbezahlt werden. Die Auszahlung erfolgt an denselben Automaten, die das Aufladen des Ausweises ermöglicht.

**TRUX-Redaktion: Vielen Dank für das Interview, Matthias. Du hast uns viele und interessante Informationen über eure aktuellen Handlungsfelder gegeben. Gibt es abschließend noch etwas, was du hinzufügen möchtest?**

**Matthias Schloz:** Auch danke von meiner Seite. In der Tat gibt es noch etwas, was ich gerne loswerden möchte. Wie bereits kommuniziert, gibt es seit letztem November die Möglichkeit sich durch LinkedIn Learning überall und jederzeit – von Wirtschaft über IT-Technologie bis hin zu kreativen Themen – weiterzubilden und vielleicht in dem einen oder anderen Bereich etwas Neues zu lernen. Es steht jedem ein Angebot von mehr als 16.000 Kursen aus drei Kategorien (Technologie, Business und Kreativität) zur Verfügung und das alles wird von fachkundigen Trainer:innen in sieben verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Japanisch, Mandarin und Portugiesisch) vorgestellt und vermittelt – und jetzt neu sind die Inhalte auch in Italienisch, Niederländisch, Türkisch und Polnisch verfügbar.

**TRUX-Redaktion: Vielen Dank für diese Informationen und das Gespräch.**



Matthias Schloz // Foto: TRUX

Das Interview führte Isabell Wurster,  
IG Metall Betriebsrätin



008  
|  
034

**.. ES IST ZEIT  
FÜR 8%!**

**DAFÜR  
STREITEN  
WIR!**

**SOLIDARITÄT  
GEWINNT!**  
TARIFBEWEGUNG 2022

**.. ES IST  
FÜR 8**

**DAFÜR  
STREITEN  
WIR!**

**.. ES IST ZEIT  
FÜR 8%!**

**DAFÜR  
STREITEN  
WIR!**

**SOLIDARITÄT  
GEWINNT!**  
TARIFBEWEGUNG 2022

# Rückblick auf unseren Erfolg

Die letzte Tarifrunde liegt hinter uns.  
Solidarität hat gewonnen.

Foto: Edgar Joerg





  
**ES IST ZEIT  
FÜR 8%!**  
**SOLIDARITÄT  
GEWINNT!**  
TARIFBEWEGUNG 2022  
**DAFÜR  
STREITEN  
WIR!**



010  
|  
034

Ergun Lümalı, GBR Vorsitzender und Betriebsratsvorsitzender am Mercedes-Benz Standort Sifi mit Carmen Klitzsch-Müller und Michael Schurr

Text: Manuel Michniok, IG Metall Stuttgart

**Die vergangene Tarifrunde liegt inzwischen, wie auch das vergangene Jahr ein paar Wochen zurück. Trotzdem möchten wir in dieser Ausgabe des TRUX einen Blick zurück auf die erfolgreiche Tarifrunde werfen. Am 29.11. hatte die große IG Metall-Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie mit großer Mehrheit dem Tarifergebnis vom 18.11. zugestimmt. In einer lebhaften Debatte brachten mehr als zwei Dutzend Rednerinnen und Redner ihre Rückmeldungen sowie Lob und Kritik zum Tarifaabschluss zur Sprache.**

Demnach steigen die Entgelte für die rund 1 Million Beschäftigten ab 1. Juni 2023 um 5,2 Prozent, ab dem 1. Mai 2024 um weitere 3,3 Prozent. Zudem erhalten die Beschäftigten eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro. Diese wird in zwei Schritten ausbezahlt, 1500 Euro spätestens im Februar 2023, weitere 1500 Euro spätestens im Februar

2024. Den ersten Teil der Ausgleichsprämie haben Sie inzwischen erhalten. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2024.

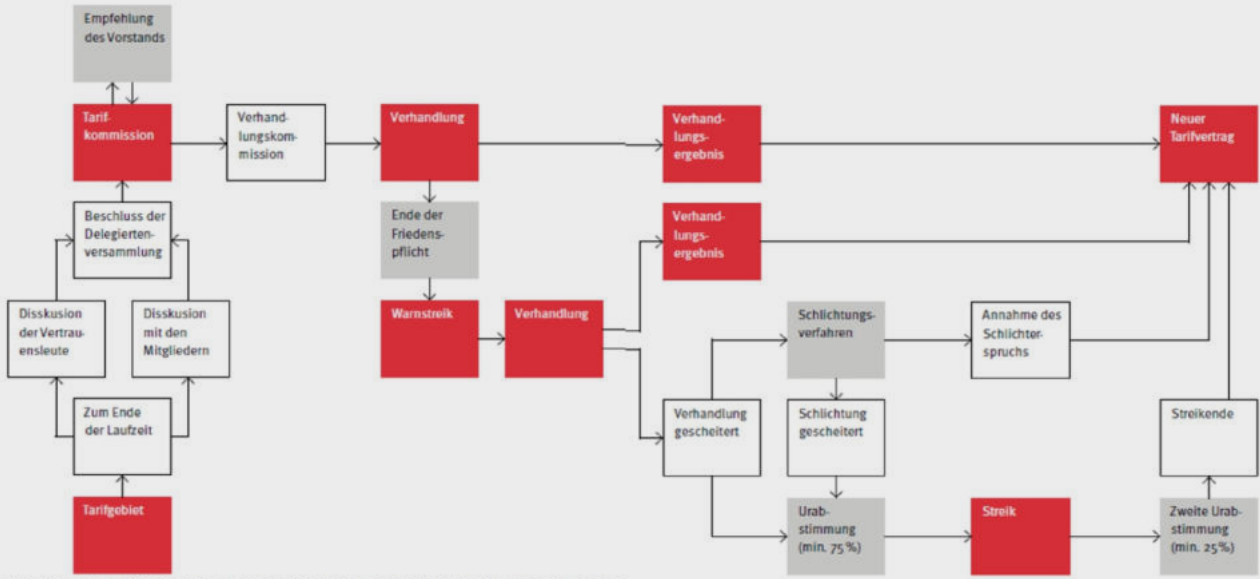
Roman Zitzelsberger, Verhandlungsführer und IG Metall-Bezirksleiter: "Das Tarifergebnis ist ein guter Kompromiss und tut an manchen Stellen weh. Dennoch ist die Resonanz aus den Betrieben positiv. Mit der Inflationsausgleichsprämie und der stufenweisen Entgelterhöhung tragen wir einen wesentlichen Teil dazu bei, die Beschäftigten in der aktuell wirtschaftlich schwierigen Lage nachhaltig zu unterstützen." Weiterhin sei allerdings die Politik in der Pflicht weitere Maßnahmen zur Inflationsdämpfung vorzunehmen.

Durch den hohen Druck der IG Metall hat die Regierung bereits Entlastungen auf den Weg gebracht. Neben dem Energiebonus - auch für Rentnerinnen und Rentner, Studierende und Erwerbslose - hat sich die IG Metall erfolgreich für eine Deckelung der

Gas- und Strompreise eingesetzt. Untere Entgeltgruppen profitieren überproportional. Eine Beschäftigte in der Entgeltgruppe 12 + 15 % Leistungsentgelt, Steuerklasse 1, kinderlos, verdient momentan im Jahr 42.692 Euro netto. Durch die Tarifierhöhung im Jahr 2023 steigt ihr jährliches Nettoeinkommen auf 44.706 Euro plus 1.500 Euro netto Inflationsausgleichsprämie. Im Jahr 2024 wächst das Jahreseinkommen auf 46.326 Euro netto plus 1.500 Euro netto Inflationsausgleichsprämie. Das entspricht während der Laufzeit einem Entgeltzuwachs von insgesamt 8.648 Euro netto.



Hier gelangen Sie zum digitalen Rückblick zur Tarifrunde 2022



Ein Beschäftigter in der Entgeltgruppe 7 + 15 % Leistungsentgelt, im 2-Schicht-Betrieb, Steuerklasse 3, zwei Kinder, kommt heute auf ein Jahreseinkommen von 39.516 Euro netto. Durch die beiden Tarifierhöhungen steigt sein jährliches Nettoeinkommen 2023 auf 41.133 Euro plus 1.500 Euro netto Inflationsausgleichsprämie und im Jahr 2024 auf 42.661 Euro netto plus 1.500 Euro netto Inflationsausgleichsprämie. Das entspricht während der Laufzeit einem Entgeltzuwachs von insgesamt 7.758 Euro netto.

Die erfolgreiche Tarifrunde sowie der gelungene Abschluss waren nur durch die gute Beteiligung der Beschäftigten in den Betrieben möglich. Über 360.000 Kolleginnen und Kollegen allein in Baden-Württemberg haben sich an den Warnstreiks und Aktionen beteiligt. Auch in der Zentrale der Daimler Truck AG haben wir erfolgreich einen digitalen Warnstreik organisiert und haben uns an Warnstreiks anderer Betrie-

be, beispielsweise von Mercedes-Benz Sindelfingen beteiligt. Hier geht ein großer Dank an alle die mitgemacht haben!

Rückblick: Nach vier ergebnislosen Verhandlungsrunden brachte die 5. Runde den erhofften Durchbruch sowie das Einlenken der Arbeitgeberseite. Wie beschrieben kam dies erst durch die zahlreichen Warnstreiks der IG Metall zustande. Hätte es in dieser Verhandlungsrunde kein Ergebnis gegeben, wäre die IG Metall bereit gewesen in den 24-Stunden-Warnstreik oder sogar den unbefristeten Streik zu gehen. Da dies auch in den künftigen Tarifrunden eine Rolle spielen kann, finden Sie hier im Schaubild die möglichen Ablaufszenarien einer Tarifrunde.

Wir hoffen Sie sind zufrieden mit dem erzielten Tarifiergebnis und freuen uns darauf auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen Ihre Arbeitsbedingungen maßgeblich zu verbessern!



Manuel Michniok // Foto: IG Metall Stuttgart



# Mobil Arbeiten: Was gilt bezüglich der Häufigkeit?

**Mobiles Arbeiten** ermöglicht uns Beschäftigten einen größeren individuellen Gestaltungsspielraum und erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Doch wie oft darf ich, oder muss ich gar, eigentlich mobil arbeiten und was passiert, wenn sich meine Führungskraft und ich uns nicht einig werden?

Vorneweg, zur Klärung der Begrifflichkeiten: Die Gesamtbetriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten ermöglicht, die Arbeitsleistung zeitweise auch an einem anderen Ort zu erbringen. Das mobile Arbeiten kann im Café oder Park stattfinden oder, wie meistens, von zu Hause erfolgen. Deswegen wird es oft umgangssprachlich als „Homeoffice“ bezeichnet. Rechtlich sind mobiles Arbeiten und Homeoffice aber zwei unterschiedliche Arbeitsformen:

**Homeoffice:** Das Unternehmen stellt den Beschäftigten einen eingerichteten Arbeitsplatz außerhalb des Betriebs zu Verfügung, zumeist bei diesen zu Hause.

**Mobiles Arbeiten:** Die Arbeit kann an einer beliebigen Stelle außerhalb des Betriebes erbracht werden.

In der Gesamtbetriebsvereinbarung 733.1 Mobiles Arbeiten sind für uns bei Daimler Truck die Grundregeln vereinbart. Bezüglich Steuerung und Klärungsprozess gilt folgendes:

- Wir Beschäftigte haben ein Recht auf mobiles Arbeiten. Es besteht jedoch keine Pflicht mobil zu arbeiten. Mobile Arbeit ist somit freiwillig. Die Arbeit selbst muss geeignet sein, an einem anderen Ort erbracht zu werden.
- Führungskraft und Mitarbeiter:in verständigen sich bezüglich Zeitpunkt, Zeitraum, Lage und Häufigkeit des mobilen Arbeitens in der Regel formlos in mündlicher Absprache. Eine Einigung ist Voraussetzung für das mobile Arbeiten.
- Kommt es zu keiner Einigung kann der Betriebsrat und/oder der Personalbereich (und gegebenenfalls die Schwerbehindertenvertretung) beratend hinzugezogen werden.
- Auf Verlangen einer Seite führen Beschäftigte, Führungskraft, Betriebsrat und/oder Personalbereich sowie gegebenenfalls die Schwerbehindertenvertretung ein gemeinsames Gespräch mit der nächsthöheren Führungskraft. Alle Beteiligten können einen Einigungsvorschlag unterbreiten. Ziel des Gespräches ist es, unter angemessener Berücksichtigung aller Interessen, eine gemeinsame Lösung zu finden. Findet sich keine Einigung, wird das Ergebnis des Gesprächs dokumentiert.





- Soweit keine Einigung über die konkrete Ausgestaltung der mobilen Arbeit gefunden wird, kann das Recht auf mobiles Arbeiten ganz oder teilweise nicht umgesetzt werden.
- Die Arbeitsinhalte werden von der Führungskraft festgelegt. Diese kann in begründeten Ausnahmefällen auch die Anwesenheit der Mitarbeiter:in am Arbeitsplatz fordern (z.B. Teamrekos).

Beschäftigte können das mobile Arbeiten ohne Angaben von Gründen auch wieder beenden. Will eine Führungskraft das mobile Arbeiten beenden, so müssen sachliche Gründe vorliegen. Als sachliche Gründe kommen betriebsorganisatorische, verhaltensbedingte und in der Person der-des Beschäftigten liegende Gründe in Betracht. Auf Wunsch muss die Begründung schriftlich erfolgen. Die Führungskraft erläutert die Gründe der Beendigung zeitnah in einem

persönlichen Gespräch. Betriebsrat und/oder Personalbereich sowie gegebenenfalls die Schwerbehindertenvertretung können zu dem Gespräch hinzugezogen werden. Teamgeist und eine gute Zusammenarbeit stellen eine wichtige Grundlage für mobiles Arbeiten dar. Die Gestaltung von mobilem Arbeiten ist eine ständige, gemeinsame Aufgabe und klappt in den meisten Fällen reibungslos.

Im Falle von Schwierigkeiten unterstützen wir Betriebsräte der IG Metall Sie sehr gerne!

---

*Text: Julia Graf, IG Metall Betriebsrätin*

---

013  
|  
034

Fotos: TRUX

# Altersteilzeit im Betrieb Zentrale: neue Vereinbarung abgeschlossen

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Juli letzten Jahres informierten wir Sie im Social Intranet über die Aktion „Altersteilzeit 2023“ im Betrieb Zentrale.

Alle Anspruchsberechtigten (Jahrgang 1966 und älter) hatten bis zum 31. August 2022 die Möglichkeit, ihr Interesse an einem Altersteilzeitvertrag zu bekunden. „Neuberechtigte“ wurden direkt vom Personalbereich angeschrieben, „Altberechtigte“ aus vorherigen Aktionen wurden über ihre Vorgesetzten benachrichtigt. Anfang April läuft die Aktion für 2023 mit dem Versand und der Unterzeichnung der Vertragsunterlagen aus.

Jedoch musste die Aktion rechtlich abgesichert werden, weil die bisherige Betriebsvereinbarung zur Altersteilzeit in der Zentrale zum 31. Dezember 2021 auslief und sich deren Gültigkeit auf den ehemaligen Gemeinschaftsbetrieb vor dem „SpinOff“ beschränkte.

Nach intensiven Gesprächen mit der Geschäftsleitung gelang es der Verhandlungsgruppe unter Führung der IG Metall Betriebsräte, im Dezember eine neue Betriebsvereinbarung abzuschließen.

## Die wesentlichen Punkte wie folgt:

- **Keine Kontingentierung für 2023, d. h. unter Beachtung der „doppelten Freiwilligkeit“**

**konnten alle interessierten Anspruchsberechtigten während des Aktionszeitraums grundsätzlich einen ATZ-Vertrag abschließen.**

- **Neben dem „verblockten“ und „unverblockten“ Altersteilzeitmodell war es wieder möglich, sich für das „degressive“ Modell zu entscheiden, um stufenweise die Arbeitszeit bis zum Renteneintritt abzusken.**
- **Bei Nichteinigung mit dem Vorgesetzten hatten die Beschäftigten das Recht, einen Betriebsrat zur Vermittlung hinzuziehen.**
- **Der Betriebsrat wird im ATZ-Aktionsjahr quartalsweise bis zum Abschluss der ATZ-Aktion über den Stand der abgeschlossenen und abgelehnten ATZ-Verträge informiert.**

Die Betriebsvereinbarung ist im Social Intranet in der „Einheitlichen Regelungsdatenbank (ERD)“ unter „BV 5571.0“ verfügbar. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Text: Sebastian Hertweck  
und Dieter Wehr, IG Metall  
Betriebsräte

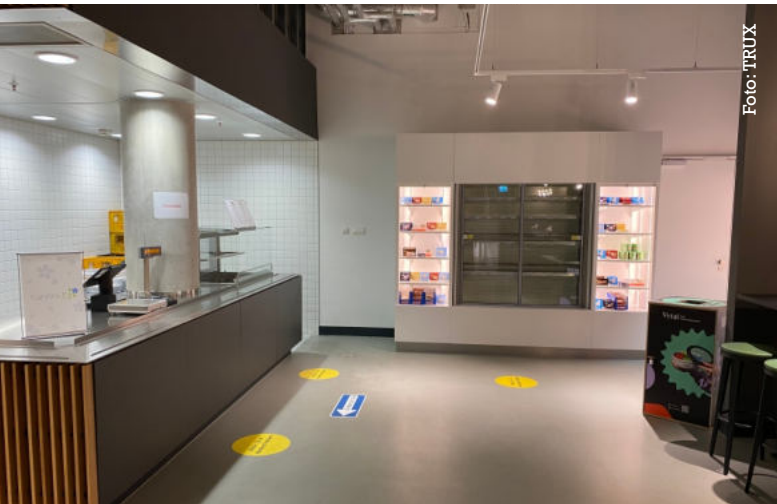




# Liebe geht durch den Magen...

015  
|  
034

Foto: TRUX



016  
|  
034

Oder auch „beim Essen hört der Spaß auf“ lautet es im Volksmund, wenn es um das Thema gutes Essen in unseren Betriebsrestaurants geht. Ein qualitativ und preisgerechtes Menü in den Betriebsrestaurants in einem Konzern wie die Daimler Truck AG ist das A und O. Die Mittagspause soll zur Erholung dienen, um wieder genug Energie für den oft stressigen Alltag zu tanken. Für den Betrieb in Untertürkheim trifft das durchaus zu – hier werden die Mitarbeiter:innen noch von der Gastronomie und Services GmbH der Mercedes Benz AG betrieben – anders sieht es aber bei unserem Vorzeigebetrieb Daimler Truck Campus (DTC) in Leinfelden aus. Hier wurde das Betriebsrestaurant an einen Fremddienstleister vergeben. Zuschlag bekam die Firma Klüh Catering GmbH mit einem Vertrag bis 2024. Unter anderem versprach dieser Dienstleister die Speisen in gehobener Qualität anzubieten.

Im Herbst 2021, mit Neueröffnung des Campus, startete Klüh noch recht vielversprechend ihren Gastronomiebetrieb - allerdings bedingt durch die Corona Hygienemaßnahmen mit einer überschaubaren Anzahl an Gästen. Die Qualität der Speisen war in Ordnung – wenn auch zu einem etwas höheren Preis im Vergleich zu Untertürkheim, bei dem auch die Wartezeiten an den jeweiligen Essensschaltern sehr gering ausfallen.

### Erste Probleme treten auf

Im Frühjahr 2022 änderte sich dieser Umstand schlagartig. Zum einen sind die Corona Hygienemaßnahmen gelockert worden und mehr Mitarbeiter

waren wieder vor Ort im Büro, anstatt im Home-Office.

Zum anderen beeinträchtigte der Ukraine Konflikt die Lieferketten der Lebensmittel, was die Folge hatte, dass die Preiskalkulation schwieriger wurde.

### Dies alles führte zur ersten Eskalation im Kantinenablauf:

- Um 12.00 Uhr bildeten sich endlose Schlangen vor den Besteck- und Essensausgaben
- Einige Gerichte wurden bereits um 12.15 Uhr nicht mehr angeboten
- An der Geschirrrückgabe spielten sich z.T. chaotische Szenen ab

Nach weiteren Eskalationen über den Sommer hinweg und Kündigungen des Kochs und des Küchenchefs der Fa. Klüh, sah sich die Truck Geschäftsleitung gezwungen, auf die untragbaren Zustände der Gastro in Leinfelden zu reagieren. Wie wir als Betriebsrat, aus vertrauenswürdiger Quelle, erfahren haben, wurde dem Dienstleister seitens der Truck GL ein Ultimatum gesetzt, die Zustände bis Herbst 2022 signifikant zu verbessern oder den Vertrag vorzeitig aufzulösen.

### Der Betriebsrat schaltet sich ein...

In einer Klausur des Ausschusses Arbeitssicherheit Umwelt und Gesundheit (AUG) des Betriebsrats





Daimler Truck Zentrale wurde die Arbeitsgruppe Gastro gegründet, die nach ausgiebiger Recherche über die Situation der DTC Gastro (Klüh Catering) im August 2022 zum ersten Mal in einem Workshop mit der Geschäftsleitung und den Verantwortlichen des Gastro Betriebes zusammentraf. Hier wurden offen und ehrlich sämtliche Streitpunkte und der status quo erörtert.

#### Die offenen Punkte waren:

- Qualität der angebotenen Speisen
- Preisunterschiede zur Gastro Untertürkheim
- Auswahl und Vielfalt der Speisen
- Ablauforganisation bei der Essensausgabe

Es wurde schnell klar, dass bei ausnahmslos allen Punkten Handlungsbedarf bestand. Wir von der Gastro Arbeitsgruppe des Betriebsrats fordern, dass alle Mitarbeiter der Truck Zentrale das gleiche Anrecht auf eine ausgewogene, schmackhafte und preislich angemessene Mahlzeit haben. Es darf kein Nachteil sein, an welchem Standort der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin seinen oder ihren Arbeitsplatz hat.

#### Zwischenstand unserer Bemühungen

Seit Anfang September hat die Klüh Catering einen neuen Küchenchef und seit Oktober einen neuen Koch. Damit hat sich die Qualität der Speisen etwas verbessert.

Die zahlreichen Krisen aus dem letzten Jahr (Corona Krise und Ukraine Krise) haben leider die Teuerungsrate für Lebensmittelrohstoffe erheblich beschleunigt. Wir erleben dies beim Einkauf im Supermarkt oder beim Besuch im Restaurant. Dies geht natürlich auch nicht spurlos an einer Betriebsgastronomie vorbei. Die zum Jahreswechsel vorgesehene Preiserhöhung um 17% auf das Mittagmenü konnte vorläufig verschoben werden. Der Betriebsrat und

die Gastro Leitung haben sich verständigt, dass zuerst die Qualität der Leistung seitens Klüh Catering verbessert werden muss, bevor diese Erhöhung kommt. Im Oktober 2022 wurde die Daimler Truck Gastro GmbH gegründet – ein notwendiger Schritt durch den SpinOffs und der Trennung der Daimler Gastronomie und Services GmbH in den Cars und Truck Bereich.

Das Ziel des Betriebsrates ist es, die Daimler Truck Gastro nach Auslaufen des Vertrages mit Klüh Catering 2024 in den Campus DTC als Betreiber des Restaurants zu bringen. Somit hätten wir alle Truck Standorte mit dem gleichen Betreiber und der gleichen Qualität.

#### Bis dahin arbeiten wir an Verbesserungen des jetzigen Betriebes, wie z.B.:

- An optimierte Ablauforganisation mit Monitoren und Farbkennung, um Staus zu vermeiden
- An die Einführung einer Bewertungs-App mittels Punktebewertung über QR Code zur Kantinenkritik

Wir vom Betriebsrat haben kein Mitbestimmungsrecht bei der Auswahl des Gastronomiedienstleisters. Nach der Eröffnung der Gastro auf dem DT-Campus in Leinfelden, haben wir aber in Teilen ein Mitbestimmungsrecht in der Ausgestaltung des Gastronomiebetriebs. Dies werden wir für den Betrieb permanent im Sinne der Mitarbeiter einfordern.



Text: Udo Lübke, IG Metall Betriebsrat | Fotos: TRUX

JETZT IM APP-STORE  
HERUNTERLADEN  
» corporate benefits



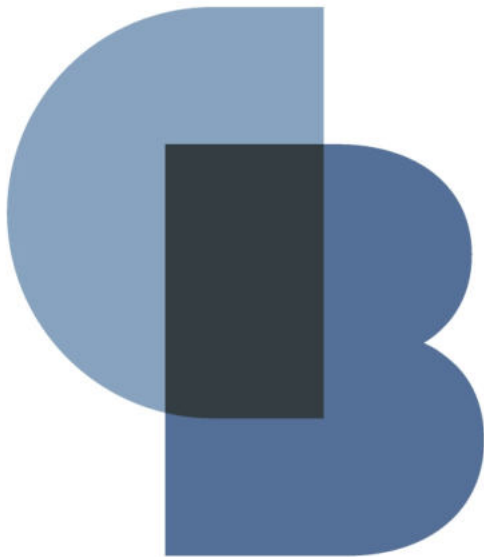
EINFACH SCANNEN  
UND DIREKT ANMELDEN

EINE KLEINE  
AUSWAHL  
AUS ÜBER

★800★  
TOP-MARKEN

018  
|  
034

DAIMLER TRUCK



Corporate  
Benefits



CHRIST O<sub>2</sub> EPSON

Apple PHILIPS adidas cewe

MAC +Babbel Wf Tchibo fitbit.

CenterParcs mydays SENNHEISER AEG Rosen<sup>®</sup>Thal

SPORT  
bis zu  
45%

WOHNEN  
bis zu  
50%

019  
|  
034

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

viele von Ihnen kennen und nutzen unser Vorteilsportal bereits und konnten schon bei vielen Einkäufen sparen. Wenn Sie noch nicht angemeldet sind, registrieren Sie sich am besten gleich und nutzen Sie die dauerhaft attraktiven Angebote.

**So einfach registrieren Sie sich!**

Vor der ersten Nutzung des Portals ist eine einmalige Registrierung mittels Ihrer **Firmen-E-Mail-Adresse** erforderlich. Sofern Sie nicht über eine Firmen-E-Mail-Adresse verfügen, verwenden Sie bitte die alternative Registrierung mit Ihrer **privaten E-Mail-Adresse** und geben den Registrierungscode an. **Diesen finden Sie im Social Intranet.**

Nach der Registrierung erreichen Sie Ihr Vorteilsportal von jedem internetfähigen Endgerät oder über die **corporate benefits** App.

**Ihre Vorteile**

Sie erhalten dauerhaft attraktive Angebote von starken Marken, die Sie in Onlineshops oder auch in Filialen direkt vor Ort einlösen können.

**Keine neuen Angebote verpassen**

Jeden Monat wird das Portal um neue spannende Anbieter und Angebote erweitert. Damit Sie keine Angebote verpassen, können Sie den monatlich erscheinenden Newsletter abonnieren, der Sie zu Beginn eines jeden Monats über die neuen Anbieter und Angebote informiert.

**Jetzt schnell registrieren und dauerhaft sparen!**

# Sozialwahlen 2023

Kennen Sie die drittgrößte Wahl in Deutschland? Richtig, es sind die Sozialwahlen. Tatsächlich sind die Sozialwahlen nach der Bundestagswahl und der Wahl zum Europaparlament vom Umfang her die drittgrößte Wahl. Bei der Sozialwahl werden alle sechs Jahre die Versichertenvertreter:innen für die Sozialversicherungsträger (Krankenkassen) sowie der Rentenversicherungsträger und der Berufsgenossenschaften gewählt. Da wir als Daimler Truck AG weiterhin mit unserer Betriebskrankenkasse „Mercedes-Benz BKK“ eine eigene Krankenkasse betreiben, sind auch hier die Versichertenvertreter:innen zu wählen. Die Sozialwahlen 2023 finden am 31. Mai dieses Jahres statt. Hierzu haben wir mit Bernd Öhrler, unserem Stv. Betriebsratsvorsitzenden am Standort Stuttgart, ein Interview geführt.



**Sozialwahl 2023**  
Für Rente & Gesundheit

**TRUX-Redaktion:** *Gewählt werden bei der Sozialwahl die Versichertenvertreter. Was ist denn überhaupt deren Aufgabe in der Mercedes-Benz BKK?*

**Bernd Öhrler:** Die Versichertenvertreter bilden den Verwaltungsrat der Mercedes-Benz BKK; dies ist ein paritätisch besetztes Selbstverwaltungsgremium mit Vertretern von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Ähnlich dem eines Aufsichtsrats.

**TRUX-Redaktion:** *Mit welchen Themen beschäftigen sich denn die Mitglieder im Verwaltungsrat der BKK?*

**Bernd Öhrler:** Das Aufgabenspektrum ist sehr umfangreich und für die Versicherten der BKK auch unmittelbar spürbar. Es geht um Satzungsleistungen wie z.B. bestimmte Bonusprogramme, spezielle Versorgungsformen oder auch Wahltarife. Der Verwaltungsrat hat also insbesondere den Einsatz der Versichertengelder im Blick. Dazu gehört auch die Tätigkeit im Widerspruchsausschuss, wo eine Prüfung von Widersprüchen erfolgt, die Versicherte gegen Bescheide der BKK eingelegt haben.

**TRUX-Redaktion:** *Das bedeutet auch eine unmittelbare Nähe zu den Versicherten, also unseren Kolleginnen und Kollegen im Betrieb?*

**Bernd Öhrler:** Ja richtig, dies ist auch ein Unterschied zu den Aufsichtsratsgremien. Im Verwaltungsrat werden einerseits geschäftspolitische Entscheidungen getroffen, wie z.B. die Wahl des hauptamtlichen Vorstands der BKK oder die Festlegung der Satzung, des Beitragssatzes und den Zusatzleistungen. Hinzu kommt die Überwachung des Haushalts. Andererseits kommt aber z.B. im Rahmen des Widerspruchsausschusses auch der Einzelfall auf den Tisch.

**TRUX-Redaktion:** *Welche Verbindung besteht zwischen Verwaltungsrat der BKK und der IG Metall bzw. dem Betriebsrat?*

**Bernd Öhrler:** Bereits zu den Zeiten des ehemaligen Gemeinschaftsbetrieb Zentrale und der damaligen Daimler BKK war ein Vertreter aus der IG Metall Fraktion im Verwaltungsrat vertreten. Jetzt nach dem SpinOff soll dies auch für „Daimler Truck“ am Standort Stuttgart, im Rahmen der Sozialwahl 2023, ermöglicht werden. Zukünftig soll ich dem Verwaltungsrat der



Mercedes-Benz BKK angehören und habe mich daher zu einer Kandidatur entschieden. Für diese Kandidatur habe ich auch den notwendigen Rückhalt aus der IG Metall erhalten.

**TRUX-Redaktion: Was waren oder sind Deine Beweggründe für diesen Schritt?**

**Bernd Öhrler:** Mir ist wichtig, dass auch in Zukunft für gesetzlich Versicherte eine gute Versorgung und Gesundheitsleistungen erhalten bleiben. Die Leistungen dürfen nicht zu Lasten der Versicherten durch rigide Sparmaßnahmen zum Opfer fallen. Die Krankenkassen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer sozialen Absicherung in Deutschland. Dies muss erhalten und geschützt werden. Hinzu kommt, dass wir auch unsere Themen aus der Daimler Truck Welt einfließen lassen sollten.

**TRUX-Redaktion: Die Sozialwahlen haben einerseits eine große Bedeutung, andererseits finden diese deutlich weniger Beachtung in der Öffentlichkeit als andere Wahlen. Wieso ist das so?**

**Bernd Öhrler:** Die Sozialwahlen erfolgen nur alle 6 Jahre, d.h. die Amtsperiode ist vergleichsweise sehr lange. Zum anderen wird bei Sozialwahlen häufig die sogenannte Friedenwahl angewandt. Ähnlich wie vergangenes Jahr bei den Delegiertenwahlen zu den Aufsichtsratsgremien am Standort Stuttgart der Fall war.

Dies bedeutet, dass es zu keiner echten Wahlhandlung kommt, sondern jeweils von Arbeitgeber und Arbeitnehmerseite nur ein Wahlvorschlag eingereicht wird. Daher finde ich es persönlich wichtig, sich zu dem Thema zu informieren und ggf. auch Einfluss zu nehmen.

**TRUX-Redaktion: Vielen Dank für die Erläuterungen und wir drücken die Daumen für die anstehende Wahl!**



Bernd Öhrler // Foto: TRUX

---

Das Interview führte  
Dominic Steinhauser,  
IG Metall Betriebsrat

---





# Menschen sind Wunder, keine Ressourcen

## Interview mit dem Vorsitzenden des Personalausschusses (PA) Dietmar Stecker

**TRUX-Redaktion:** *Kündigungen, Versetzungen oder generell die Personalplanungen sind in jedem Unternehmen ein äußerst sensibler Bereich. Zudem nehmen die personellen Angelegenheiten innerhalb des Betriebsratsalltag viel Zeit in Anspruch: Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen, Versetzungen – dies sind alles Themen, die Kollegen und Kolleginnen persönlich und direkt betreffen.*

**Dietmar,** *du bist seit 1987 im Unternehmen und seit 2010 Betriebsrat. Aktuell bist du Vorsitzender des Personalausschusses und Fraktionsvorsitzender der IG Metall. Damit unterscheidet sich dein Tagesgeschäft deutlich von anderen Ausschüssen. Du hast seit deinem neuen Amt im Personalausschuss sicher mehr zu tun.*

**Dietmar Stecker:** Die Ausübung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in den personellen Angelegenheiten

nimmt sehr viel Zeit der Betriebsratsarbeit ein. Schließlich geht es hierbei um Einzelschicksale und auch hin und wieder um Existenzen. Das Schlüsselwort im Personalausschuss ist Verantwortung. Wir haben die Verantwortung gegenüber Kolleginnen und Kollegen, um diese in den Mittelpunkt zu stellen und deren Anliegen schnell, effizient und so gut wie möglich zu lösen. In einem so großen Unternehmen wie die Daimler Truck AG ist es durchaus sinnvoll, einen Personalausschuss zu haben, bei dem die Mitglieder durch ständige Beschäftigung mit dem Thema die rechtlichen Fragen im Hinblick auf personelle Einzelmaßnahmen sicher im Griff haben.

**TRUX-Redaktion:** *Das ist nachvollziehbar und bewundernswert. Stichwörter: Kündigungen, Versetzungen, Einstellungen und Umgruppierungen. Jetzt einmal konkret - was sind eure To-Dos?*



**Dietmar Stecker:** Grundsätzlich darf das Unternehmen neue Mitarbeiter:innen nur mit der vorherigen Zustimmung durch den Betriebsrat einstellen, Kündigungen aussprechen, versetzen oder umgruppieren. Dies gilt nicht nur für Festeinstellungen, sondern auch für Praktikanten, Werkstudenten sowie Leih- oder Fremdarbeitnehmern und so weiter... Wird der Betriebsrat nicht informiert, wird jede Maßnahme unwirksam. Für eine wirksame Anhörung bzw. Unterrichtung der Maßnahme schauen wir uns die Person an, die Art der Maßnahme, die Frist und besonders wichtig: der Grund. Nach Betriebsverfassungsgesetz §99 ist eine Betriebsratsmeldung notwendig, die wir bearbeiten. Bei all diesen Personalthemen gibt es eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von sieben Tagen, sodass es durch uns, zu keinen Verzögerungen kommt.

**TRUX-Redaktion: Wie verhält es sich mit Organisationsänderungen?**

**Dietmar Stecker:** Bei allen Organisationsmaßnahmen, Umstrukturierungen und Einrichtungen von Strukturen verfügen wir über ein Beratungsrecht.

**TRUX-Redaktion: Der Personalausschuss in der Zentrale ist auch Ansprech- und Verhandlungspartner des Arbeitgebers in Bezug auf Arbeitszeithemen. Was kann man sich darunter vorstellen?**

**Dietmar Stecker:** Wir sorgen bei Kolleginnen und Kollegen um die Einhaltung der Arbeitszeitgesetze, also die Einhaltung der Höchstarbeitszeit von zehn Stunden, sowie die einzuhaltenden Ruhezeiten zwischen den Arbeitstagen, die elf Stunden betragen. Genehmigungen von Mehrarbeitszeit und Rufbereitschaften, dessen Vorschriften aus Tarifverträgen übernommen werden, gehören ebenfalls zu unseren Zuständigkeiten. Auch die Einhaltung unserer Betriebsvereinbarung zur Gleitzeit mit ihrem Ampelsystem ist ein wichtiger Punkt, den wir verfolgen.

**TRUX-Redaktion: Gute Bildung schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt, stärkt die Innovationskraft und sichert den Wohlstand. Sie zukunftsweisend und chancengerecht zu gestalten, fällt auch in deinen Zuständigkeitsbereich. Kannst du uns hierzu etwas erzählen?**

**Dietmar Stecker:** Ja, auch das zählt zu unserem Zuständigkeitsbereich. Wir beraten in allen Angele-

genheiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Dazu gehören die Förderung der Berufsbildung, der Sicherung der Teilnahme an beruflichen Bildungsmaßnahmen und die Berufung von beauftragten Personen in der betrieblichen Berufsbildung. Auch im Bereich der Berufsausbildung, d.h. Duales Studium und Ausbildung begleiten und prüfen wir Einstellungen und entscheiden bei der konkreten Ausrichtung und Gestaltung der Ausbildung mit. Hinzu kommt unsere Unterstützung der Jugend- und Auszubildendenvertretung mit der wir im stetigen Austausch sind.

**TRUX-Redaktion: Vielen Dank, Dietmar. Unser Gespräch war sehr aufschlussreich. Mit deiner Arbeit im Ausschuss scheinst du sehr ausgelastet zu sein und bedanken uns für deine Arbeit zur Unterstützung der Beschäftigten zu entscheidenden Veränderungen in deren beruflichen Leben.**



Dietmar Stecker // Foto: TRUX

# AR-Wahl 2022 - Das Ergebnis

024  
|  
034

Am 22. November vergangenes Jahr war es soweit – die Delegierten für die Daimler Truck AG und die Daimler Truck Holding AG haben im Werk Würth das jeweilige Aufsichtsratsgremium gewählt. Dies war ein historischer Schritt, da dies die ersten Wahlen zur Bildung der beiden Aufsichtsratsgremien innerhalb der Daimler Truck Welt waren. Wenn gleich sich das ganze Augenmerk auf den 22. November gerichtet hatte, so war der eigentliche Kraftakt die monatelange Vorbereitung einer solchen Wahl. Der eigentliche Wahltag war dann letztlich die Bestätigung für die guten Vorarbeiten. Bereits im Frühjahr vergangenen Jahres wurden die Vorbereitungen, sowohl in den einzelnen Betrieben als auch in der Zentrale, auf den Weg gebracht. Organisatorischer Dreh- und Angelpunkt einer solchen Wahl sind die betrieblichen Wahlvorstände an den einzelnen Standorten, als auch der zentral angesiedelte Hauptwahlvorstand. Gerade die betrieblichen Wahlvorstände an den Standorten tragen dabei monatelang die Hauptlast. Es gilt Wahlausschreiben und verschiedenste Bekanntmachungen zu veröffentlichen. Die Wählerlisten vorzubereiten und zu pflegen, die Vorschlagslisten für Delegierte entgegen zu nehmen sowie im Bedarfsfall örtlich Wahlen vorzubereiten und durchzuführen. Das Ganze unterliegt einer engen Zeit-taktung und einem eng verzahnten Zusammenspiel mit dem Hauptwahlvorstand. Letzterer ist auch verantwortlich für den Höhepunkt des Wahlprozesses, dem eigentlichen Wahltag an dem die Delegierten in einem komplexen Verfahren ihre Stimme abgeben. Die rechtssichere Durchführung einer solchen Wahl erfordert letztlich auch eine ständige juristische Beratung und Begleitung, sowohl von Seiten des Ar-

beitgebers als auch seitens des Gesamtbetriebsrats. Unser betrieblicher Wahlvorstand, unter der Leitung unseres Betriebsratskollegen Dieter Wehr, hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Im Zusammenspiel mit Kollegen verschiedenster Fraktionen wurde im betrieblichen Wahlvorstand professionelle und politisch neutrale Arbeit geleistet.

Diese professionelle Vorbereitung hat es den 170 Delegierten ermöglicht, am Wahltag die sechs betrieblichen und drei gewerkschaftlichen Mandate für die Daimler Truck AG und der Daimler Truck Holding AG, sowie jeweils ein Mandat für den Vertreter der Leitenden Angestellten zu wählen.

Besonders erfreulich: unsere Standortvertreterin und Betriebsratsvorsitzende Carmen Klitzsch-Müller konnte für beide Aufsichtsratsgremien ein Mandat erzielen. Darüber hinaus erhielten jeweils ein Mandat für die Daimler Truck AG sowie für die Daimler Truck Holding AG: Michael Brecht (IGM, Gaggenau), Thomas Zwick (IGM, Würth), Bruno Buschbacher (IGM, Mannheim), Andrea Reith (IGM, EvoBus Neu-Ulm) sowie Jörg Lorz (IGM, Kassel).

Auch die Mandate für die Gewerkschaftsvertreter gingen an die IG Metall. Gewählt wurden Roman Zitzelsberger (Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg), Jörg Köhlinger (Bezirksleiter der IG Metall Mitte) sowie Ray Curry (Präsident der UAW, UAW Solidarity House, United Auto Workers, Detroit, Michigan) der ebenfalls von der IG Metall nominiert wurde.

*Text: TRUX-Redaktion*







# Neuwahl der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung der Daimler Truck AG

Foto: TRUX



Von link nach rechts: Andreas Englert (Stellvertreter), Vanessa Bösherz (Stellvertreterin), Thomas Antesberger (Stellvertreter), Katja Heppner (Stellvertreterin), Willi Lavan (Stellvertreter), Dr. Wolfgang Glaser (Leiter Arbeits- und Personalpolitik), Michael Brecht (Gesamtbetriebsratsvorsitzender), Susanne Wenzel (Schwerbehindertenbeauftragte), Jürgen Hartwig (Vorstand Personal und Arbeitsdirektor), Ulrich Cölle (Stellvertreter), Sonja Hoffmeister (1. Stellvertreterin), Stefan Halbach (Stellvertreter), Katja Kopp (Stellvertreterin), Petra Kipphan (Leiterin HR Own Retail)

Text:  
Susanne Wenzel,  
IG Metall Betriebsrätin

025  
|  
034

**Am 01.02.2023 haben 20 wahlberechtigte Vertrauenspersonen der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen in Leinfelden-Echterdingen für die nächsten vier Jahre die Gesamtschwerbehindertenvertretung (GSBV) sowie die Konzernschwerbehindertenvertretung (KSBV) der Daimler Truck AG gewählt**

## Was machen die örtlichen Schwerbehindertenvertretungen?

Die Schwerbehindertenvertretung hat ein sehr vielfältiges Ehrenamt inne, das die Interessen von (schwer-)behinderten Kollegen im Betrieb vertritt. Zudem steht sie mit Rat und Tat sowohl in gesundheitlicher, als auch in arbeitsrechtlicher Hinsicht allen Mitarbeitern sowie auch dem Arbeitgeber zur Verfügung. Sie darf auch präventiv tätig werden, um eine (Schwer-)Behinderung zu vermeiden. Auch mit Behinderungen möchte und kann man einen vollwertigen Beitrag im Berufsleben leisten. Dies allen Kollegen zu verdeutlichen, ist eine der verantwortungsvollsten Aufgaben als Schwerbehindertenvertretung.

So wichtig diese Lobbyarbeit auch ist, so steht doch in erster Linie die Förderung und Unterstützung der (schwer-)behinderten Mitarbeiter im Vordergrund.

## Was macht die Gesamtschwerbehindertenvertretung?

Ist für mehrere Betriebe eines Arbeitgebers ein Gesamtbetriebsrat errichtet, wählen die Schwerbehindertenvertretungen der einzelnen Betriebe alle vier Jahre eine GSBV. Diese vertritt die Interessen der schwerbehinderten Menschen in Angelegenheiten, die das Gesamtunternehmen oder mehrere Betriebe des Arbeitgebers betreffen und von den Schwerbehindertenvertretungen der einzelnen Betriebe nicht geregelt werden können. Zudem vertritt sie auch die Interessen von schwerbehinderten Beschäftigten aus Betrieben, in denen keine örtliche SBV besteht bzw. nicht gewählt werden kann, weil die dazu erforderliche Zahl von fünf Schwerbehinderten nicht gegeben ist.

## Was macht die Konzernschwerbehindertenvertretung?

Aufgabe der Konzernschwerbehindertenvertretung ist es vor allem, die Interessen der schwerbehinderten Menschen in Angelegenheiten zu vertreten, die den Konzern insgesamt oder mehrere seiner Unternehmen betreffen und von der GSBV nicht geregelt werden können. GSBV und KSBV stehen nicht über den örtlichen SBVen, sondern selbstständig daneben.



## Die Jugend- und Auszubildendenvertretung am Standort Zentrale wurde gewählt

Am 23. November 2022 haben die Azubis und Dual-Studierenden am Daimler Truck Standort Zentrale ihre neue Jugend- und Auszubildendenvertretung für die nächste Amtsperiode (bis 2024) gewählt.

Anschließend hat sich am 30. November die neue JAV mit **Muhammet Ali Yürekli** als Vorsitzender, **Kevin Stadlmann** als stellvertretenden Vorsitzenden und **Desislava Arslan** konstituiert. Gemeinsam mit Wahlvorstand und IG Metall Betriebsrat **Dieter Wehr** wurde der Tag genutzt, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Gemeinsam macht sich die JAV dafür stark, dass Auszubildende und Dual Studierende eine qualitativ hochwertige Bildung erhalten, in der entsprechend neue Technologien eingesetzt und Inhalte vermittelt werden. Ziel ist es, dass nach der Ausbildung die Übernahme garantiert ist und gute Weiterbildungsmöglichkeiten geboten werden.

Bereits in den ersten Termin vom neu gewählten JAV-Gremium konnten bereits erste Ziele formuliert werden, die im folgendem erläutert werden.

### Qualität der Ausbildung

Mit dem unablässigen Wandel der Arbeitswelt ändern sich die Anforderungen an eine Ausbildung. Wer morgen fit für den Beruf sein will, muss schon heute in der Ausbildung das Richtige lernen. Für hohe Ausbildungsqualität und die stetige Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte setzt sich die JAV im Betrieb ein. Die Voraussetzungen für die technische Grundausstattung sind gegeben, nun ist es aber wichtig diese auch für die Zukunft auf dem aktuellsten Stand zu halten. Die Anforderungen des Unternehmens gegenüber unseren Auszubildenden und dual Studierenden werden immer größer im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Darum ist es umso wichtiger den Auszubildenden und dual Studierenden die richtigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um mit der Digitalisierung Schritt halten zu können.

Damit die Anforderungen der Auszubildenden und dual Studierenden zum Thema moderne Ausstattung durchgesetzt und verbessert werden, setzt sich die JAV ein.

### Übernahmen

Ausbildung absolvieren ohne Perspektive? Keine verlockende Aussicht. Die Übernahme in eine Festanstellung ist daher schön während der Ausbildung oder des dualen Studiums ein wichtiges Thema. Gemeinsam mit der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV) setzt sich die JAV für eine sichere Übernahme der jungen Beschäftigten nach der Ausbildung sowie dem dualen Studium ein.

### Arbeitszeit, Urlaub und Vergütung

Wer eine Ausbildung oder ein duales Studium absolviert, sollte so viel verdienen, dass ein eigenständiges Leben möglich ist. Da bedeutet, dass genügend Geld für Freizeit und Urlaub in der Tasche vorhanden ist. Gerade für Jugendliche ist dies enorm wichtig, um sich weiterentwickeln zu können. Wir setzen uns gemeinsam mit der IG Metall für geregelte Arbeitszeiten, genügend Urlaub und eine angemessene Vergütung ein.

---

*Text: Dominic Steinhauser, IG Metall Betriebsrat*



**Muhammet Ali Yürekli**

**Alter:** 25 Jahre  
**Beruf:** Controlling

**Ausbildungsjahr/seit wann bei Daimler Truck:**  
Seit dem Beginn

**Warum Daimler Truck?** Trucks sind weltweit vertreten und die „Brücke“ der Globalisierung. Dementsprechend sind sie aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken.

**Besonders Spaß macht mir:** Zeit mit Familie und Freunden verbringen, faulenzen auf der Couch.

**Hobbys:** Fußball spielen und schauen

**Mein Motto:** Unsere Jugend ist die Zukunft



**Kevin Stadlmann**

**Alter:** 18 Jahre  
**Beruf:** Kaufmann für Digitalisierungsmanagement

027  
|  
034

**Ausbildungsjahr/seit wann bei Daimler Truck:**  
Seit dem 01. September 2022

**Warum Daimler Truck?** Weil Daimler Trucks in allen Bereichen unseres Lebens zu finden sind.

**Besonders Spaß macht mir:** Vielfalt der Aufgaben und Möglichkeiten

**Hobbys:** Gym, Snowboarden, Fußball

**Mein Motto:** Wer nicht losläuft, kommt auch nicht an!



**Desislava Arslan**

**Alter:** 18 Jahre  
**Beruf:** Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung

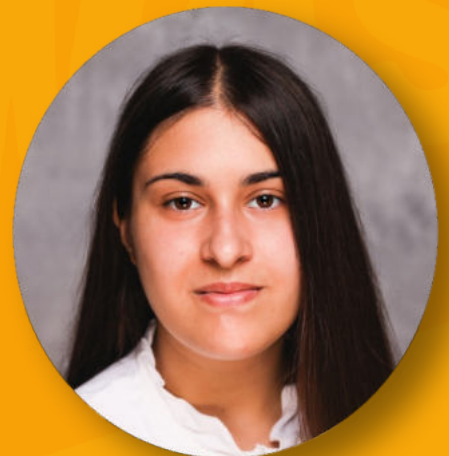
**Ausbildungsjahr/seit wann bei Daimler Truck:** Ich habe meine Ausbildung am 01.09.2022 begonnen und befinde mich somit im erstem Ausbildungsjahr.

**Warum Daimler Truck?** Weil Daimler Truck eine weltbekannte Firma und die Zukunft der Fortbewegung ist. Ich bin davon überzeugt mich in dieser Branche stets weiterentwickeln zu können und das ist mir sehr wichtig.

**Besonders Spaß macht mir:** Neue Erfahrungen zu sammeln und neue Herausforderungen zu meistern.

**Hobbys:** Klavier spielen, neue Kulturen für mich entdecken, Kunst

**Mein Motto:** Wer Großes will, muss zuerst das Kleine tun



# Jobs für alle!

## Betriebsräte und Gewerkschaften gestalten die Transformation mit

### Aktuelles aus der VKL

„Schaut auf die Chancen und gestaltet die Welt von morgen mit!“ forderte der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Enzo Weber die über 300 Betriebsräte der IG Metall auf der bundesweiten Angestelltenkonferenz Mitte Februar auf. Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, unterstützte die Forderung von Weber mit „Wer kann die neuen Jobs mitgestalten, wenn nicht wir!“ Weber sieht viele Jobs mit neuen Anforderungen. Es ist jetzt nicht mehr nur Fachwissen gefragt, sondern gerade „weiche“ Fähigkeiten wie Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, selbständiges Arbeiten und interdisziplinäre Arbeitsweise gefordert. Für die, durch die Digitalisierung wegfallenden Arbeiten, müssen die Arbeitnehmer sich weiterqualifizieren.

#### Investieren ins Ungewisse

„Innovationen ins ungewisse sind notwendig. Diese entstehen aber nicht nur dann, wenn Gewinn von Anfang an schon sichtbar ist, sondern auch unabhängig von Bekanntem.“ erläutert Weber. Das ergänzt Prof. Dr. Andreas Boes vom ISF München durch seinen Vergleich von Tesla mit den Automobilherstellern. Elon Musk nutzt sämtliche Daten, die seine Autos erheben und nutzt diese für Innovationen oder neue Geschäftsmodelle.

#### Zusammen den Wandel gestalten

Unter dem Slogan „zusammen! #gestaltenwirdenwandel“ diskutierten Daimler Truck Betriebsräte zusammen mit den Ehrenamtlichen von BOSCH, Ford, Mercedes-Benz, NuCellSys, Voith, Magna PT, Heidelberger Druckmaschinen AG und vielen mehr.

Wie können diese die Chancen nutzen, die sie in Stellen, Qualifizierungen und Investitionen mitgestaltet haben? Die Mitgestaltung der sozioökologischen Transformation sieht Professor Boes als wichtigstes Thema für die Gewerkschaft und die Betriebsräte. Die Anwesenden wollen die Kollegen:innen im Betrieb mehr mit einbeziehen, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten. „Unser Standort besteht hauptsächlich aus Angestellten. Die Transformation muss auch bei uns ankommen. Wir werden vor Ort auf sie zugehen.“ so Isabell Wurster, Betriebsrätin.

Die Veränderung der Arbeitswelt von Morgen mit agilem Arbeiten und Digitalisierung, um nur einen kleinen Auszug zu nennen, wird die IG Metall begleiten und vorantreiben; politisch in Berlin und in den Betrieben vor Ort. Ganz nach dem Konferenzslogan „Zusammen! #gestaltenwirdenwandel!“



*Text: Michael Schurr, VK-Leiter und IG Metall Betriebsrat und Isabell Wurster, IG Metall Betriebsrätin*



Der Zweite Tag begann mit einer Solidarischen Aktion. Die Angestelltenkonferenz wurde virtuell zu Streikenden Kollegen\*innen des Windkraftanlagenherstellers Vestas zugeschaltet, die sich seit dem 07. November 2022 in einem unbefristeten Streik befinden! Sie kämpfen für tarifvertragliche Standards. Mit minutenlangem Applaus und einer Banneraktion: „Solidarität mit den Streikenden von Vestas“ haben sich die Konferenzteilnehmer am digitalen Streik beteiligt und ihre Solidarität ausgedrückt.



029  
034



Fotos: TRUX

# RÄTSELBOX

Für die nächste Kaffeepause - etwas zur Entspannung.  
Alle Auflösungen gibt es im nächsten TRUX oder online.

3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

## Sudoku

Schwierigkeitsstufe: schwer

6				1	9	7		
						2		
						3	1	9
			4					1
3					2	9		
				8	5		2	
9							6	5
		5	3	4	8			
8		7						

030  
|  
034

Schwierigkeitsstufe: mittel

## Der nimmersatte Bücherwurm



In einem Bücherregal stehen sechs Bände einer Enzyklopädie **geordnet** von Band 1 bis zu Band 6. Jeder Band enthält 100 Seiten (1 Seite = 1 Blatt). Ein Bücherwurm frisst sich nun von der Seite 1 des ersten Bandes bis zur Seite 100 des letzten Bandes durch. Er benötigt pro Seite eine Minute und pro Buchdeckel 3 Minuten.



Welche Zeit (in Minuten) benötigt der Bücherwurm für seine „Arbeit“?

Die Lösungen der Rätselbox aus der letzten TRUX-Ausgabe und die News Ihrer IG-Metall Betriebsräte finden sie im Social Intranet unter folgenden QR-Code:



Halten Sie sich stets informiert und folgen Sie uns!



Stuttgart

# Ihre Betriebsrätinnen und Betriebsräte an Ihrem Standort

## Gebäude 119 in Untertürkheim



**Carmen Klitzsch-Müller**  
BR-Vorsitzende,  
Betriebsausschuss

carmen.klitzsch@  
daimlertruck.com  
+49 151 58 60 24 78



**Bernd Öhrler**  
BR-Stellv. Vorsitzender,  
Betriebsausschuss

bernd.oehrl@  
daimlertruck.com  
+49 151 58 61 03 55



032  
|  
034



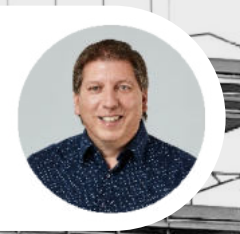
**Dietmar Stecker**  
Betriebsausschuss,  
Vorsitzender Personalausschuss,  
Ausschuss IT, Daten u. Prozesse

dietmar.stecker@  
daimlertruck.com  
+49 160 8 68 88 58



**Thomas Brunner**  
Betriebsausschuss,  
Vors. Arbeitssicherheit,  
Umwelt und Gesundheit

thomas.tb.brunner@  
daimlertruck.com  
+49 160 8 68 94 88



**Simone Holland**  
Personalausschuss

simone.holland@  
daimlertruck.com  
+49 160 8 62 42 30



**Matthias Schloz**  
Vorsitzender im Ausschuss  
für IT, Daten und Prozesse

matthias.m.schloz@  
daimlertruck.com  
+49 151 58 62 06 83



**Dominic Steinhauser**  
Vergütungsausschuss, Stellv.  
Vorsitzender im Ausschuss  
für IT, Daten und Prozesse

dominic.steinhauser@  
daimlertruck.com  
+49 176 30 94 43 45







# Gebäude Vertex in Leinfelden



**Carmen Klitzsch-Müller**  
BR-Vorsitzende,  
Betriebsausschuss

carmen.klitzsch@  
daimlertruck.com  
+49 151 58 60 24 78



**Bernd Öhrler**  
BR-Stellv. Vorsitzender,  
Betriebsausschuss

bernd.oehler@  
daimlertruck.com  
+49 151 58 61 03 55



**Sebastian Hertweck**  
Betriebsausschuss,  
Vorsitzender Vergütungsausschuss

sebastian.hertweck@  
daimlertruck.com  
+49 176 30 96 88 52



**Julia Graf**  
Personalausschuss

julia.graf@  
daimlertruck.com  
+49 160 8 68 94 88



**Susanne Wenzel**  
Stellv. Vorsitzende Personalausschuss  
Vorsitzende der SBV, GSBV und KSBV

susanne.wenzel@  
daimlertruck.com  
+49 160 8 63 77 02



**Michael Schurr**  
VK-Leiter, Ausschuss für  
Arbeitspoliti, Arbeitssicherheit,  
Umwelt und Gesundheit

michael.schurr@  
daimlertruck.com  
+49 176 30 95 40 79



033  
|  
034



**Torsten Schätzle**  
Personalausschuss,  
Vorsitzender Ausschuss  
für Arbeitspolitik

torsten.schaetzle@  
daimlertruck.com  
+49 176 30 91 53 72



**Udo Lübke**  
Arbeitssicherheit,  
Umwelt und Gesundheit

udo.luebke  
@daimlertruck.com  
+49 160 8 61 45 83



**Dr. Dieter Wehr**  
Stellv. Vorsitzender  
Vergütungsausschuss

dieter.wehr@  
daimlertruck.com  
+49 176 30 97 55 08



**Isabell Wurster**  
ProCent Koordinatorin,  
Vergütungsausschuss und  
Ausschuss für Arbeitspolitik

isabell\_corrina.wurster@  
daimlertruck.com  
+49 176 30 96 36 38



TRUX // TRUX NOW // TRUX ON INSTAGRAM // TRUX ON YOUTUBE

# TRUX - die InfoPlattform Ihres IG Metall Betriebsrates



Mit dem neuen TRUX Magazin gehen auch unsere Instagram und YouTube Kanäle an den Start. TRUX ist somit auch digital jeder Zeit zur Hand.



## Impressum



### Herausgeber

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,  
60329 Frankfurt. Vertreten durch den  
Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann.  
Kontakt: [vorstand@igmetall.de](mailto:vorstand@igmetall.de)

### V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV

Nadine Boguslawski,  
1. Bevollmächtigte IG Metall  
Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2,  
70174 Stuttgart  
Kontakt: [stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)

### TRUX Redaktion

Manuel Michniok (IGM)  
Bernd Öhrler  
Torsten Schätzle  
Matthias Schloz  
Dietmar Stecker  
Dominic Steinhäuser

### Konzept und Realisierung

**ROI-  
BRAND-  
\_THINK-  
COM\_**  
MOMENTUM  
CREATION  
MAKERY

